

Liebe Mehrkämpfer und MK-Coaches,

der heutige Zehnkampf bei der WM (leider nach dem Rücktritt von Dominik Distelberger derzeit ohne österreichische Beteiligung) gibt Anlass zu einer Zwischenbilanz der ÖLV-Mehrkampf-Saison 2023 vor den verschiedenen Herbst-Meisterschaften. Grundsätzlich kann man zusammenfassen: Viel Licht, viel Schatten. Die Freiluft-Saison hat schon einige berichtenswerte Inhalte gebracht. Drei internationale Medaillen, das gab's selbst in der durchaus oft glorreichen MK-Vergangenheit seit 1968 (drei Zehnkämpfer bei Olympia in Mexiko City, gleichzeitig Silber im Fünfkampf) nur ganz selten, beispielsweise im Jahr 2016. Toll die Dichte im Bereich rund um 6000 bei den Frauen, sogar ohne Start von Ivona Dadic. Andererseits sind die Männer der allg. Klasse heuer noch sehr zurückhaltend und fehlt es vielen heurigen Jahres-Bestenlisten noch merkbar an Tiefe, krass ist z.B. die Altersklasse U20-männlich, die allerdings die ÖM erst vor sich hat, aber 8000-5000-3000 für die ersten Drei ist schon merkwürdig.

Doch nun gleich zu den **drei MEDAILLEN** auf internationaler Ebene:

**GOLD** gabs für Isabel POSCH bei der Universiade in China. Sie tritt damit in die Fußstapfen von Verena Mayr oder Mag. Sepp Zeilbauer, der diese Studenten-Weltmeisterschaften sogar dreimal gewann (Rom 1975, Sofia 1977, Mexiko City 1979). Isabel krönte damit eine starke Saison, die schon in Götzis einen ersten Höhepunkt gebracht hatte. Verglichen mit manchen Jahren zuvor, kann man sogar sagen: Isabel (2016 in Tiflis schon bei der 7-K-U18-EM dabei) stieg 2023 erstaunlich flott von der Nummer sechs zur Nummer eins (in den vergangenen Jahren doch meist noch hinter Dadic-Mayr-Lagger-Schuler-Kreiner eingereiht) im ÖLV-Frauen-Siebenkampf. Ähnlich wie in Götzis beeindruckte Isabel in Chengdu ganz besonders im Hürdenlauf (13,67 sek) über 200 m (23,67 sek) und im Weitsprung (6,38 m). Bewundernswert ihre Steigerung über 800 m (ihrer vermeintliche Schwäche) auf 2:16,99.

<b>6107</b>	Isabel POSCH	2000	TS Lustenau	Chengdu (CHN)	
	100m Hü 13,67 s/-0,7 - Hoch 1,68 m - Kugel 12,87 m - 200m 23,67 s/0,3 - Weit 6,38 m/0,8 - Speer 40,91 m - 800m 2:16,99 min				

**SILBER** gabs für Matthias LASCH bei den U20-Europameisterschaften in Israel. Ähnlich wie 2022 in Cali bei der U18-WM war der erste Tag bei ihm noch „schaumgebremst“ und eher unauffällig im Mittelfeld des schnellkräftigen Feldes. Speziell im Kugelstoß kann er viel mehr als 13,23 m, auch ein übertreter 16 m-Stoß soll in Landquart schon dabei gewesen sein mit der 6 kg-Kugel der U20). Auch über 400 m ist er in der Staffel schon schneller gelaufen. Aber von Rang zehn weg nach Tag 1 gings an Tag 2 sehr zielsicher Richtung Podest. Tolle 14,28 sek über die 99,6 cm-Hürden, pB 45,32 mit dem 1,75 kg-Diskus, sensationelle, aber nach kleineren 4,60-Anlaufschwierigkeiten und souveränen 4,70 und 4,80 jeweils im ersten Versuch, dann fast logische, sehr sichere und fast selbstverständlich wirkende 4,90 m brachten Matthias schon auf Platz 2. Speer war dann nicht ganz auf Cali-Niveau (dort 67 m). Dennoch gelangen SILBER und erstmals 8000 Punkte mit einem tapferen 4:34-Lauf den starken Schweizer Huber sicher auf Distanz haltend. Jetzt hat Sepp Zeilbauer, der 1971 in Helsinki als Junior mit 7842 Punkten EM-Fünfter bei den Männern geworden ist und damal Jun-Weltrekord aufgestellt, trotz Geräteveränderung einen eindeutigen und würdigen Nachfolger als ÖLV-U20-Rekordler gefunden. Beeindruckend an seiner Leistungsstruktur ist, dass er wirklich keine schwächere Disziplin mehr aufweist, im Kugelstoß war er ja auch schon mehrmals ÖLV-Nachwuchsmeister.

<b>8052</b>	Matthias LASCH	2004	TGW Zehnkampf-Union	Jerusalem/ISR	10.08.2023
	100m 10,96 s/1,7 - Weit 7,17 m/2,5 - Kugel 13,23 m - Hoch 1,95 m - 400m 50,09 s - 110m Hü 14,28 s/0,8 - Diskus 45,32 m - Stabhoch 4,90 m - Speer 62,25 m - 1500m 4:34,60 min				

**BRONZE** gewann Sophie KREINER schon zwei Tage vor Matthias. Ähnlich wie zwei Jahre zuvor bei der Jun-WM in Nairobi (hachdünn Bronze verpasst) war Sophie erneut zum Saison-Höhepunkt in der besten Form des Jahres. Nach dem Maturajahr 2022, das nicht ganz wunschgemäß verlaufen war, zeigt Sophie heuer wieder, dass sie in die Fußstapfen von Ivona, Verena, Sarah, Isabel und Chiara wird treten können. Jedenfalls ziemlich stark für ein kleines Land, dass man mit internationaler Medaillennähe in der U20 noch nicht automatisch in die erste Mannschaft aufrückt. Viele, viele Jahre gabs ja im Zweijahres-Rhythmus den Europacup der Mehrkampf-Nationalteams (mit je vier am Start und drei AthletInnen in der Wertung). Österreich war hier seit 1973 recht engagiert und wechselnd erfolgreich mit dabei. Der Ö-Siebenkampf-Aufschwung kam leider just nach Abschaffung dieses Formats durch EA. Sophie beeindruckte in Jerusalem durch Ausgeglichenheit und eine neue pB über 200 m in 24,98! Auch Hürden, Kugel und Weit gelangen sehr gut. Im Weitsprung war sie - leider minimal übertreten - in Nairobi schon mal 5,90 gesprungen.

<b>5698</b>	Sophie KREINER	2004	ATSV Linz LA	Jerusalem/ISR	08.08.2023
	100m Hü 14,36 s/1,5 - Hoch 1,74 m - Kugel 13,55 m - 200m 24,98 s/1,7 - Weit 5,76 m/1,2 - Speer 38,01 m - 800m 2:21,14 min				

Neben diesen Medaillen gabs zahlreiche Beteiligungen österreichischer Mehrkämpfer bei Meetings der höchsten Kategorie. Schon im April in DESENZANO. Das immer sehr früh angesetzte Frühjahrs-Meeting „Multistars“ wandert in Italien munter herum seit den 80-Jahren. 1992 bin ich selbst in Brescia gestartet, dann kam Verona, Desenzano, Florenz, Lana, Grosseto und jetzt wieder Desenzano. Sarah Lagger und Chiara Schuler nahmen schon am 29./30. April teil mit folgenden Resultaten:

4. Sarah mit 6.010 (14,51 -2,3 – 1,74 – 14,35 – 25,76 -0,9 / 6,05 +0,8 – 45,87 – 2:13,08)

DNF Chiara (14,50-1,62-13,31-25,31/ 0 - 47,89 – DNS ). leider mit drei ungültigen Weitsprüngen

In GÖTZIS Ende Mai waren Isabel POSCH, Chiara SCHULER (beide aus dem Ländle, zwei Lokalmatadorinnen - das gabs noch nie in der Geschichte dieses Meetings, das immerhin schon seit 1975 ausgetragen wird) und auch Sarah LAGGER dabei. Isabel POSCH begeisterte Publikum und Fachwelt mit der Steigerung auf 6,43 m im Weitsprung

Die Resultate:

15. Isabel 6.021 (VLV-Rekord) (13,76 +0,2 – 1,62 – 12,66 – 23,76 +0,9 / 6,43 +0,2 – 42,25 – 2:18,50)

19. Chiara 5.916 (VLV-U23-Rek.) (13,67 +0,2 – 1,65 – 13,71 – 24,90 +0,7 / 6,06 +1,6 – 46,94 – 2:25,12)

Sarah DNF (14,18 +0,2 – 1,71 – 14,16 – 25,33 +0,7 / 6,06 +0,7 – 44,84 – DNS)

In RATINGEN starteten drei Wochen später (17./18. Juni) Verena MAYR (Union Ebene) und Daniel BERTSCHLER (Gisingen).

Verena kam nach ihrer langwierigen Verletzungspause wieder über 6000 Punkte blieb aber doch weit unter ihrer Siegerleistung an gleicher Stelle vier Jahre zuvor.

Die Resultate:

5. Verena 6.023 (13,90 -0,8 – 1,72 – 14,05 – 25,37 -1,6 / 5,91 +1,4 – 44,48 – 2:12,69)

13. Daniel 7.257 PB (11,64 -1,7 – 6,60 -1,9 – 11,87 – 2,01 – 50,70 / 15,31 +1,6 – 43,20 – 4,80 – 51,61 – 4:50,48)

In BYDGOSZCZ knapp vor Ende des WM-Qualifikations-Zeitraums gingen Verena MAYR und Sarah LAGGER nochmal an den Start, auch um im World Ranking noch einen Sprung nach vorne zu machen. Speziell am zweiten Tag gelang das Sarah überraschend gut - und sie gewann das recht neue Meeting der ersten Kategorie vor einigen bekannten Namen. Verena trat leider über 800 m nicht mehr an.

Die Resultate:

1. Sarah 6.089 JBL (14,28 -1,2 – 1,74 – 14,21 – 25,63 +0,2 / 6,09 +0,7 – 47,44 – 2:13,01)

Verena DNF (14,29 -0,8 – 1,74 – 13,84 – 25,22 +0,2 / 5,99 +0,8 – 42,59 – DNS)

Bei der WM in Budapest im 7-K vor einer Woche hatte Sarah nach der langen Saison seit April leider nicht mehr Hochform, die ersten beiden Bewerbe gelangen aber durchaus recht gut.

17. Sarah 5.920 (14,21 -1,1 – 1,77 – 13,78 – 25,86 -0,1 / 5,85 -0,4 – 43,79 – 2:15,32)

\*\*\*\*\*

Weitere interessante Ergebnisse aus den letzten drei Monaten:

In Landquart (SUI, nahe Chur) gab es schon eine Woche vor Götzis eine Teilnahme der Lasch-Brüder, mit der wichtigen Jerusalem-Limit-Erbringung durch Matthias, für ein paar Stunden sogar Jahres-WBL in U20.

2. Leo 7.084 (10,94 +2,2 – 7,02 +3,9 – 13,15 – 1,85 – 50,45 / 16,90 0,0 – 38,21 – 4,40 – 55,06 – 4:54,07)

1. U20 Matthias 7.792 (11,29 0,0 – 6,97 0,0 – 15,28 – 1,85 – 50,52 / 14,98 0,0 – 44,79 – 4,60 – 65,12 – 4:37,10)

Die ÖLV-U14-5-K-Meisterschaften am 8. Juni in Schwaz (18 der letzten 20 Auflagen habe ich jeweils vorort miterleben dürfen, zwei in Gmunden auch mitorganisiert) brachten Siege von Lea Barbara KASSL (4010 P.) bei den Mädchen (80 gemeldet, 71 am Start, 69 mit Punkten), und Lukas ONDRICH (3.493 P., beide vom ULC Riverside Mödling) bei den Burschen (52 gemeldet, 46 am Start, 43 mit Punkten).

Die ÖLV-U16-7-K-Meisterschaften am 17./18. Juni in Linz-Keferfeld brachten Siege von Sarah DAXBÖCK (4.844 P., Union Sankt Pölten) bei den Mädchen (48 gemeldet, 41 am Start, 41 mit Punkten!), und Max BAXA (4.394 P., LT Bgld Eisenstadt, BLV-Rekord) bei den Burschen (25 gemeldet, 24 am Start, 21 mit Punkten). Max sprang zB 1,73 m hoch und lief 100 m Hürden 14,10 sek. Sarah überzeugte u.a. mit 11,89 sek über 80 Hürden, und 5,49 m im Weitsprung.

Die ÖLV-U18-7-K bzw. 10-K-Meisterschaften am 17./18. Juni in Linz-Keferfeld erbrachten Siege von Maxima SPERR (4.595 P., ULC Linz Oberbank) bei den Mädchen (22 gemeldet, 17 am Start, 16 mit Punkten), und Julius RUDORFER (6.616, Jg.07, TGW Zehnkampf-Union) bei den Burschen (14 gemeldet, 10 am Start, 9 mit Punkten). Julius brillierte kurz nach seinem 16. Geburtstag mit 4,60 m im Stabhochsprung und 49,37 sek über 400 m. Maximas beste Einzelleistung war 1,69 m im Hochsprung. Außer Konkurrenz schaffte Sophie KREINER das U20-EM-Limit mit 5,558 Punkten (zweitbestes Resultat nach Nairobi 21) sehr tapfer zwei Wochen nach Muskelverletzung bei den MK-LM. Ihre Einzelleistungen: 14,54-1,72-13,15-25,45/5,54-40,53-2:21,42. Gut, aber knapp ohne Limit leider Angelina RUPP und Anja DLAUHY!

\*\*\*\*\*

Da sich Julius Rudorfer mit Trainer Roland Werthner für Starts im Stabhochsprung und über 400 m Hürden bei den EYOF in Marburg entschieden, öffnete sich der Zehnkampf-Startplatz für Paul PRECHTL (Union Eugendorf). Seine beiden Zehnkämpfe: Linz ÖM 2. 6.528 P. 100m 11,33 s/1,4 - Weit 6,54 m/-0,4 - Kugel 13,69 m - Hoch 1,79 m - 400m 53,25 s - 110m Hü 15,00 s/-0,1 - Diskus 38,18 m - Stabhoch 3,70 m - Speer 44,43 m - 1500m 5:08,22 min. Marburg EYOF 10. mit 6.271 Punkten (11,74-6,51-12,99-1,81-53,98 / 15,19-38,04-3,80-40,99-5:19,13). Julius dagegen wurde 5. über 400 m Hürden mit 53,49 sek und 11. im Stabhochsprung mit 4,50 m. Maxima SPERR kam im Siebenkampf der Mädchen mit 4.320 Punkten auf den 16. Platz mit sechs durchaus gelungenen Bewerbungen, aber leider auch einem etwas verunglückten Speerwurf (15,24-1,66-9,33-27,49 / 5,14-22,20-2:36,13).

\*\*\*\*\*

Bei den U23-EM in Espoo/FIN gelang Chiara-Belinda SCHULER (TS Hörbranz) wieder eine internationale Spitzenplatzierung. Fünf Jahre zuvor in Győr in der U18 gelang sogar BRONZE, diesmal mit 5.799 Punkten der fürs ÖLV-Team in den zäheren ersten EM-Tagen fast erlösende 5. Platz mit folgenden Einzelleistungen (13,83 - 1,4 - 1,62 - 13,45 - 24,90 +2,0 / 5,80 -0,3 - 47,70 - 2:23,35). Nicht immer waren die Bedingungen einfach, beim Weitsprung haderten alle Starterinnen mit dem Gegenwind, beim Speerwurf mischte sich ein ordentlicher Regenguss ins Geschehen.

Bei den Männern wurde der ÖLV durch den US-Boy Dominique HALL (DSG Wien) vertreten, der auch die ÖLV-Bestenliste mit mehr als 7.400 Punkten anführt. Schon etwas müde nach der US-College-Saison, die ja recht intensiv von März bis Juni läuft, kam er mit 6.738 P. auf Rang 14 mit 11,27-6,60-11,34-1,82-49,99 / 15,53-38,23-4,40-39,86-4:52,26.

Insgesamt kann der ÖLV-MEHRKAMPF trotz einiger Schwächen auf zahlreiche Erfolge des Jahres 2023 stolz sein. Nicht nur auf die hier schon beschriebenen Spitzen-Platzierungen, sondern indirekt durchaus auch auf:

Bestplatzierte U20-EM männlich Enzo DISSL (U20-Europameister 110 m Hürden), war Kinder-Zehnkämpfer und auch U16-7-K-ÖM-Sieger 2019 noch vor Matti Lasch damals.

Bestplatzierte EYOF weiblich Christiane KRIFKA (Vierte Hochsprung 1,80 m), war noch 2021 in Villach ÖLV-U16-Meisterin mit 4.852 Punkten!

Bestplatzierte EYOF männlich Julius RUDORFER (5. 400 m Hürden 53,49), heuer Zehnkampfmeister U18 6.616 P.

Bestplatzierte U23 männlich Endiorass KINGLEY (4. Dreisprung 16,06 m), zuerst Mehrkämpfer und Medaillengewinner Hallen-Siebenkampf U18 und U20.

Bestplatzierte WM weiblich Victoria HUDSON (5. Speerwurf), war U14-ÖLV-Mehrkampf-Meisterin.

Bestplatzierte U20-EM weiblich (wie oben schon erwähnt) Sophie KREINER mit Bronze!

Vor den ÖM Mehrkampf von U20 aufwärts am 16. und 17. September in Klagenfurt (zum zweiten Mal nicht unerheblich durcheinandergebracht durch den parallel angesetzten U18 Bundesländercup) und vor dem ÖLV-Herbst-MK-Kurs, den ich für Ende Oktober vorerst plane (wahrscheinlich wieder im BSFZ Faak, eventuell auch im BSFZ Obertraun) wollte ich Euch eine erste Bilanz der Sommer-Mehrkampf-Saison 2023 durchgeben. Hoffe, es war interessant, auf alle Detailspekte konnte ich in der Schnelle noch nicht eingehen, ich hoffe, dass ich niemanden übersehen habe. Die (recht unterschiedlich starken) diversen Jahres-Bestenlisten bitte selbst auf oelv.at oder direkt im Athmin abrufen!